



Pressemitteilung

Dienstag, 13. November 2012

ZukunftsWerkStadt – Mit Begeisterung und viel Engagement auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt Norderstedt



Am 9. November sind über 50 Menschen aus Norderstedt und Umgebung zur nächsten Runde der ZukunftsWerkStadt in das Norderstedter Rathaus gekommen. Sie haben dabei ihre Arbeitsgruppen vorgestellt, über erste Aktivitäten und Erfolge berichtet sowie die nächsten Schritte für ein klimaneutrales Norderstedt geplant. Besonders erfreulich ist, dass bei der Veranstaltung noch einmal 24 Interessierte neu in den Prozess eingestiegen sind. Sehr beeindruckend war die gute Stimmung und das große Engagement, mit dem sich so viele Menschen miteinander für die Zukunft der Stadt einsetzen.



Die Projektziele der ZukunftsWerkStadt sind ebenso einfach wie anspruchsvoll.

Alle Teilnehmenden sollen

- eine CO₂-Minderung durch die Bevölkerung erreichen,
- das von ihnen gewählte Projekt selbstständig zum Erfolg entwickeln und
- das Projekt dann auch eigenverantwortlich umsetzen.



Die Stadt Norderstedt unterstützt alle Arbeitsgruppen auf diesem Weg, indem sie Ihnen durch das Amt NaNo – Nachhaltiges Norderstedt

- als Ansprechpartner/-in zur Verfügung steht,
- (soweit wie möglich) Räume und Technik für die Arbeit bereit stellt,
- wichtige Informationen und Unterlagen zukommen lässt,
- Moderationsmaterial und – nach Verabredung – eine Moderation stellt,



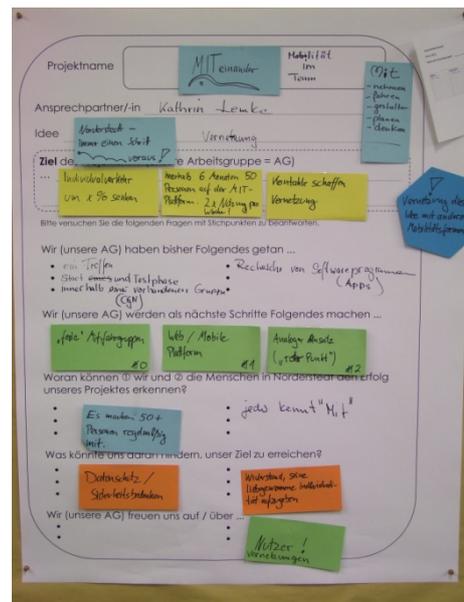
- eine Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit anbietet,
- bei Bedarf Kontakte zum Projektthema vermittelt und
- eine Beratung zu Fördermöglichkeiten für Ihr Projekt anbietet.

Die Arbeitsgruppen haben sich in den zurück liegenden zwei Monaten zum Teil noch ein wenig umstrukturiert und spätestens mit dem Treffen am 9.11. auch noch einmal personell verstärkt. Aktuell arbeiten mittlerweile 9 Gruppen im Rahmen der ZukunftsWerkStadt:

- LeiLa – Leihladen,
- Autarke Energieversorgung / Erneuerbare Energien,
- ÖPNV,
- MiT (Mobilität im Team / innerstädtische Mobilitätszentrale,
- Kommunales Wissensmanagement,
- Fit für's Rad,
- StadtGrün,
- Gemeinschaftsgärten und
- Wohnraum.



Einige Arbeitsgruppen konnten beim Umsetzungsforum sogar schon erste Ergebnisse vorweisen. Im Oktober hatte die AG Autarke Energieversorgung / Erneuerbare Energien mit dem Film „Die 4. Revolution“ zur Bewusstseinsbildung ins Rathaus eingeladen. Die beiden Gruppen StadtGrün und MiT stehen kurz vor ihren ersten Aktionen. Und die AG Wohnraum hat sich am letzten Freitag gefunden, ein gemeinsames Ziel ausgearbeitet und die nächsten Schritte verabredet, um große, nur noch von einer Person genutzte Häuser künftige für neue Nutzer(gemeinschaften) attraktiv zu machen.





Bei der ZukunftsWerkStadt ist die Fachhochschule Lübeck zunächst Forschungspartner der Stadtwerke Norderstedt. Prof. Bruce-Boye war am Freitag aber auch persönlich beim Umsetzungsforum im Rathaus, um den Arbeitsgruppen wissenschaftlich-fachliche Beratung anzubieten. Mit dem von ihm geleiteten Wissenschaftszentrum für intelligente Energie will er Information, Aufklärung und Bildung über den Bereich der modernen Energieversorgung anbieten und in den Prozess mit einfließen lassen.



Auch die Universität Kiel war durch Robin Koerth vertreten, der das Nachhaltigkeitsportal des Landes Schleswig-Holstein pflegt und dort auf der Seite www.norderstedt.die-lernende-stadt.de über Norderstedts Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung berichtet und damit auch die ZukunftsWerkStadt.



Die ZukunftsWerkStadt ist eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2012 – Zukunftsprojekt Erde. Im Wissenschaftsjahr 2012 stehen drei zentrale Fragen im Mittelpunkt: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Und: Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Damit fördert das Wissenschaftsjahr 2012 die gesellschaftliche Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder einer nachhaltigen Entwicklung.

Bilder der Veranstaltung stellt die Stadt auf Nachfrage gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner/-in: Herbert Brüning / Ina Streichert ■ Nachhaltiges Norderstedt
☎ 040 / 535 95 333 ■ ✉ agenda21@norderstedt.de